

Siedlergemeinschaft Neustadt wählt neuen Vorstand



Nach 27 Jahren trat Vorsitzender Arthur Weber (rechts) ins zweite Glied zurück. Die Mitglieder wählten Jana Rustler (vorne Mitte) zur neuen Vorsitzenden. Im Bild die neue Vorstandschaft mit den geehrten Mitgliedern.

Große Veränderungen gab es bei der Neuwahl der Vorstandschaft der Siedlergemeinschaft Neustadt. Der langjährige Vorsitzende Arthur Weber stellte sich, wie von ihm angekündigt, nach 27 Jahren nicht mehr zur Wahl. Die anwesenden Mitglieder wählten in der Jahreshauptversammlung am Freitagabend im Gasthof „Zum weißen Rössl“ mit Jana Rustler erstmals eine Frau als Vorsitzende an die Spitze der Gemeinschaft.

Zum 2. Vorsitzenden wählten die Mitglieder Bernhard Thöresz, zum 3. Vorsitzenden Thomas Spörl (beide neu). Schriftführerin wurde wieder Ulla Peter, 2. Schriftführer Hans Prem. Zu Beisitzern wurden Lothar

Trauner, Maria Färber, Anton Meister, Josef König, Astrid Bauer, Walter Rustler, Markus Hösl, Maria Gleißner, Siegfried Meiler, Doris Axmann, Andreas Lohwasser, Arthur Weber, Martin Kißler, Waltraud Rittig, Thorsten Bär und Verena Demel gewählt. Die Kasse prüfen künftig Rainer Hetz und Dieter Neubauer.

Für Vorsitzenden Arthur Weber war es eine besondere Ehre, Mitglieder für 40, 50, 60 und sogar 70 Jahre Treue zur Siedlergemeinschaft auszuzeichnen. Leider war von den zu Ehrenden nur eine Handvoll gekommen. Gemeinsam mit Jana Rustler und Bürgermeister Sebastian Giering zeichnete er Johanna Meier, Dieter Neubauer und Georg Spachtholz für 40 Jahre Mitgliedschaft, Lothar Leibl und Waltraud Rothballer für 50 Jahre und Rosina Meyer gar für 70 Jahre Treue zu den Siedlern aus. Für besondere, langjährige Verdienste in der Vorstandschaft wurden Ulla Peter und Lothar Trauner das Ehrenzeichen in Gold des Bezirksverbands Verband Wohneigentum verliehen.

Bürgermeister Sebastian Giering bezeichnete die Siedler als „wichtigen Teil der Stadtgesellschaft“. Die Siedlergemeinschaft sei aus der Idee der Hilfe zur Selbsthilfe gegründet worden. „Das merkt man bei dem zweitgrößten Verein in der Stadt ganz deutlich“. In vielen Vereinen werde es immer schwieriger, Menschen zu finden, die sich engagierten. Bei den Siedlern sei es mit der neuen Vorstandschaft anders. Dem Vorsitzenden dankte er für sein Jahrzehnte langes Engagement. Dem schloss sich auch die neue Vorsitzende an. Sie blickte noch einmal auf seine Leistungen für die Gemeinschaft zurück und überreichte ein Abschiedsgeschenk.